

Arbeitskreis Schulabsentismus

Entstehung und Inhalte
des Arbeitskreises



Entstehung

- Erster Arbeitskreis entstand im Jahr 2016
- Erste Treffen mit Ideenentwicklung
 - Aktualisierung der Handreichung aus dem Jahr 2004
 - Aktualisierung des Handlungsablaufs
 - Onlinepräsenz mit Navigation für unterschiedliche Nutzer:innen (Schulleitung, Lehrer:innen, Pädagog:innen, Eltern/Sorgeberechtigte, ...)
- Ruhen des Arbeitskreises aufgrund eines Zuständigkeitswechsels

Wiederaufnahme

- Problematik des Schulabsentismus ist noch aktuell
- Entsprechende Rückmeldungen aus unterschiedlichen Bereichen
- Reaktivierung der Teilnehmer:innen des Arbeitskreises von 2016
- Hinzuziehen neuer Akteur:innen

Teilnehmerkreis

Aktuell 30 aktive Teilnehmer:innen verschiedener Institutionen:

- MESEO Sek. I
- Mobiler Dienst
- Pro Aktiv Center (PACE)
- Fachberatung § 8b SGB VIII
- Sozialraummanagement
- Amt für Gesundheitswesen
- Jugendgerichtshilfe
- Schulpsychologie
- KVHS Aurich/Norden
- Schulsozialarbeit
- Schulleitungen
- Lehrer:innen

Aktueller Stand

- Ca. vierteljährliche Treffen des Arbeitskreises in großer Runde
- Schaffen von Kleingruppen
 - Medizinischer/psychischer Ansatz
 - Grundschulen
 - Weiterführende Schulen
 - Berufsbildende Schulen
- Eigenverantwortliches Organisieren der Treffen der Kleingruppen
- Selbstständiges Erweitern der Kleingruppe durch Einbindung weiterer Expert:innen

Themen der Kleingruppen

Medizinisch/psychischer Ansatz

- Erarbeitung von Strukturen/Abläufen
- Neuordnung der Attestpflicht
- Sensibilisierung der Ärzt:innen
 - Was bewirkt ein Attest/eine Krankschreibung bei den Beteiligten (Schüler:innen/Eltern/Sorgeberechtigte)?
 - Auswirkungen für die Institution Schule (ggf. Handlungsunfähigkeit)
 - Legitimation/Legalisierung/Vereinfachung der Absenz
 - Ggf. Förderung eines Krankheitsbildes (siehe Schulangst)

Themen der Kleingruppen

Grundschulen

- Erarbeiten eines Handlungsablaufes speziell für die Grundschule
- Erarbeiten einer Checkliste
- Thema Kindeswohlgefährdung
 - Teilweise unterschiedliche Voraussetzung bzgl. Kindeswohlgefährdung aufgrund des Alters

Themen der Kleingruppen

Weiterführende Schulen

- Erarbeiten/Aktualisieren eines Handlungsablaufes speziell für weiterführende Schulen
- Erarbeiten einer Checkliste
- Erarbeiten einer Handreichung

Themen der Kleingruppen

Berufsbildende Schulen

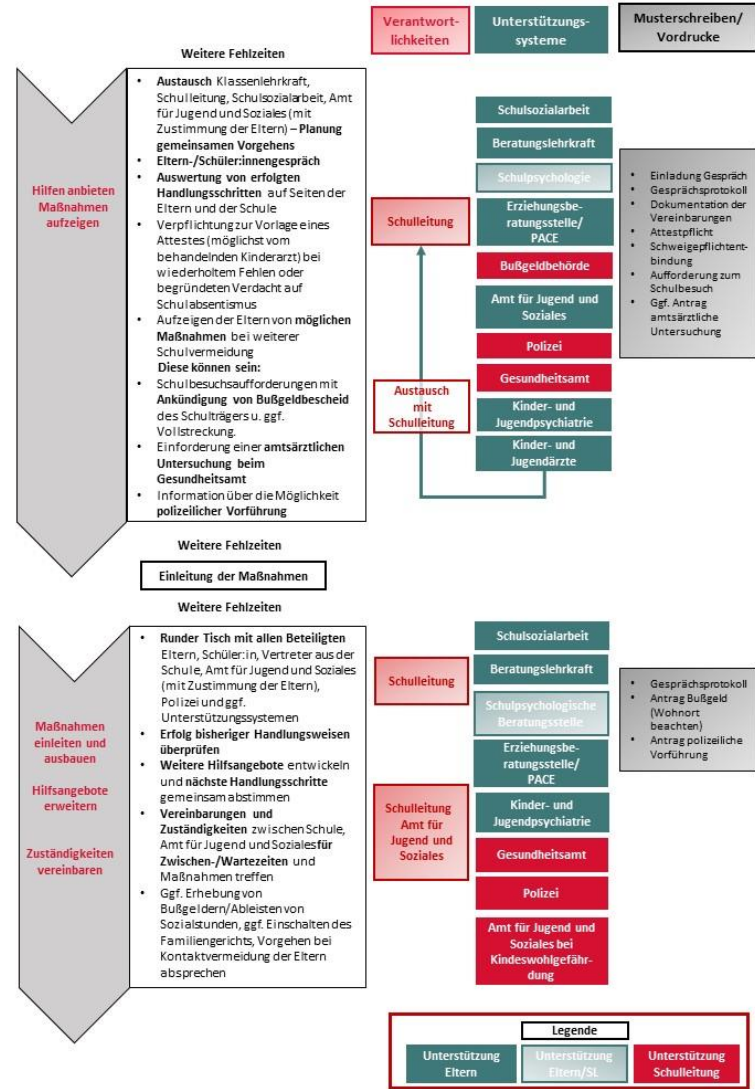
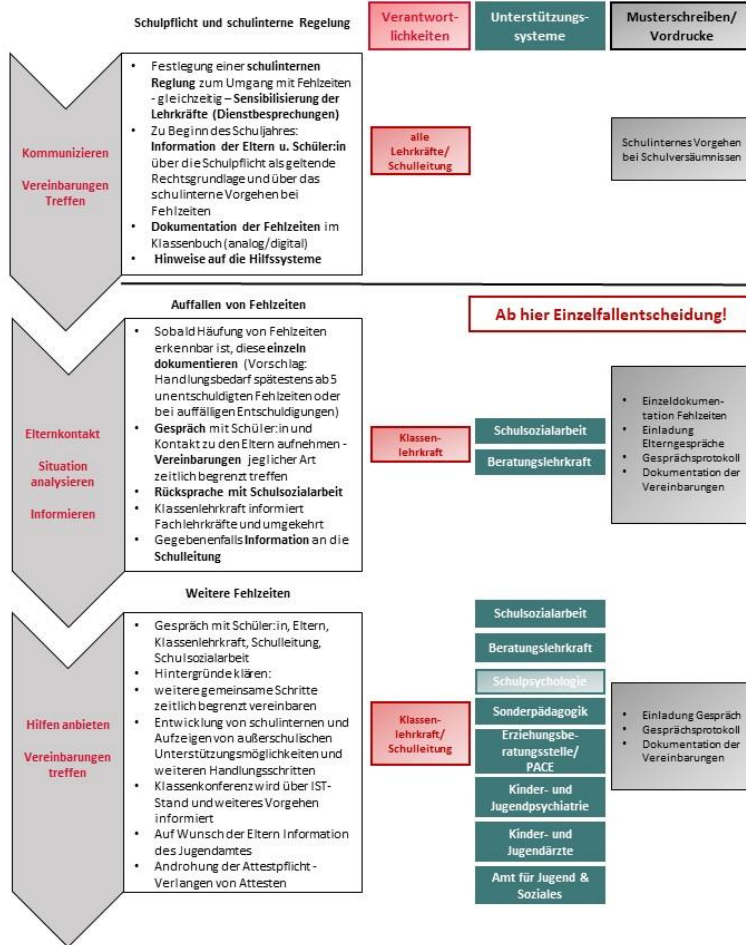
- Erarbeiten eines Handlungsablaufes speziell für die berufsbildenden Schulen
- Erarbeiten einer Checkliste
- Übergänge Sek. I - BBS
 - Sicherstellen der Schulpflichterfüllung bei Schulwechsel ins berufsbildende System
- Fehlzeitenregelung
- Schulersatzmaßnahmen nach § 69 Abs. 3 NSchG

Handlungsleitfaden

Handlungsleitfaden bei Schulabsentismus

Ein stringenter Ablauf ist der Praxis häufig nicht möglich. Einzelne Arbeitsschritte können sich wiederholen. Daher ist ein konstantes Handeln erforderlich. Die Vorgehensweise ist einzelfallabhängig und dementsprechend individuell zu betrachten. Der Dienstweg ist einzuhalten.

Rechtliche Grundlage: § 58ff. NSchG



Etablierung

- Veröffentlichung der Handreichung, Ablaufpläne und Checklisten im Internet und analog
- Verbreitung der Ergebnisse über Schulleiterdienstbesprechungen
- Verbreitung der Ablaufpläne und Checklisten jährlich innerhalb der Dienstbesprechungen

Ziele

- Landkreisweit einheitliche Vorgehensweise
- Unterstützung der Akteur:innen im Umgang mit Schulabsentismus
- Mehr Handlungssicherheit für Akteur:innen
- Transparenz für betroffene Eltern/Sorgeberechtigte und Schüler:innen
- Ggf. Veröffentlichung einer Übersicht von Beratungs- und Unterstützungsangeboten
 - Siehe Flyer des Landkreises Aurich
 - Hier finden Sie Hilfe!
 - Familiengesundheitsdienst

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**